

# angelus

06 / 2026  
Juni / Juin

Röm.-kath. Pfarrblatt  
der Region Biel, Pieterlen  
und La Neuveville

Mensuel cath. rom. de  
Bienne et région, Pieterlen  
et La Neuveville

**ER lebt in mir**

Seite 08 - 09

**Venez, et vous  
verrez**

Page 21

## IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder der röm.-kath. Kirche der Region Biel, Pieterlen und La Neuveville (erscheint monatlich)

Mensuel destiné aux membres de l'Église cath. rom. de Bienne et région, Pieterlen et La Neuveville (paraît mensuellement)

**Auflage / tirage:**  
14'500 ex.

**Herausgeberin:**  
Röm.-kath. Kirchengemeinde Biel und Umgebung  
[communication@kathbielbienne.ch](mailto:communication@kathbielbienne.ch)

**Editeur:**  
Paroisse cath. rom. de Bienne et environs  
[communication@kathbielbienne.ch](mailto:communication@kathbielbienne.ch)

### Deutschsprachige

**Redaktion:**  
Christian Grass  
Alfred-Aebi-Strasse 86,  
2503 Biel  
Tel. 032 366 65 99  
[christian.grass@kathbielbienne.ch](mailto:christian.grass@kathbielbienne.ch)

**Rédaction francophone:**  
Céline Latscha  
Faubourg du Jura 47  
Tél. 032 329 56 01  
[celine.latscha@kathbielbienne.ch](mailto:celine.latscha@kathbielbienne.ch)

**Adressänderung / Changements d'adresse:**  
Tél. 032 322 33 50  
[admin.gkg@kathbielbienne.ch](mailto:admin.gkg@kathbielbienne.ch)

**Titelbild:**  
Altstadt La Neuveville.

**Couverture:**  
Vieille ville La Neuveville.

**Photo:** iStock

**Satz und Druck / Composition et impression:**  
Ediprim AG, Biel/Bienne



# INHALT / SOMMAIRE

## 03 - 09 SEITEN AUF DEUTSCH

- 03 Neu: Die Bibel und das Leben
- 04 - 06 Pastoralraum
- 07 Kurz und Bündig / Frauen in Führung
- 08 - 09 ER lebt in mir – Ein Glaubenszeugnis

## 10 - 11 PAGINE IN ITALIANO

- 10 Missione Cattolica di lingua italiana
- 11 Vita della comunità

## 12 - 13 GOTTESDIENSTE / MESSES / MESSE / MISAS

## 14 - 15 PÁGINAS EN CASTELLANO

- 14 Cuestión religiosa
- 15 Misión católica de lengua española

## 16 - 22 PAGES EN FRANÇAIS

- 16 - 18 Infos Unité Pastorale
- 19 Fête-Dieu
- 20 Saint-e-s d'Afrique
- 21 Fête des Nations
- 22 Portrait

## 23 KONTAKTE / CONTACTS 24 MEDITATION

## EDITORIAL

# FRONLEICHNAM – NUR EIN FREIER TAG?

Mit Freude strömten die Kinder zur Fronleichnamsprozession. Die Pferde wurden für diesen eucharistischen Aufzug mit Prunkzäumungen und frischen Sommerblumen geschmückt. Unser Pfarrer trug die geweihte Hostie in einer Monstranz durch die Dorfstrasse. Die Häuser am Strassenrand waren mit jungen, frisch gefällten Birken, dekoriert. Die Läden waren mit Blumen und Lampions verziert. Ein Kirchenfest, das den Jüngsten im Dorf als «Fest des gegenwärtigen Jesus Christus in der Eucharistie» erklärt wurde. Jesus Christus lebt. Du darfst IHN jeden Tag empfangen in der Kirche, bei der Eucharistiefeier, dann, wenn Brot und Wein zum Leib und Blut Christi gewandelt werden. Wie ging uns jungen Leuten diese Nachricht tief unter die Haut ...

Bei einer Umfrage des Ifd Allensbach (Institut für Demoskopie) im Mai 2025 wurde ermittelt, dass 81,4 Prozent der jungen Erwachsenen zwischen 16 und 25 Jahren in Deutschland (25'000 Befragte) Fronleichnam als «freien Tag» verbringen und ihn mit den Haupttätigkeiten «Chillen» und «Abhängen im Web» ausfüllen.

Vor Jahren hat der US-amerikanische Medientheoretiker, Neil Postman, das Buch mit dem Titel *Der Mensch amüsiert sich zu Tode* geschrieben. Ein Buch mit höchster Bedeutung in der Zeit der Smartphones und 24-Stunden-Unterhaltung: Die Menschheit wird, so Postman, «durch die Überflutung mit Unterhaltungsmedien ihrer Fähigkeit beraubt, kritisch zu denken, rational zu diskutieren

und sich ernsthaft mit gesellschaftlichen Problemen auseinanderzusetzen.» Komplexe Themen würden unterhaltsam und mit vielen Bildern aufbereitet. Die Oberfläche zähle dabei viel mehr als der Inhalt, so Postman.

Menschen chillen an Kirchenfeiertagen, lassen sich von Social Content und Influencern im Web beeindrucken und suchen nach Ablenkung, Sport und Unterhaltung. Sie seien, so sagen es sowohl Neil Postman als auch Aldous Huxley in seinem Buch *Schöne Neue Welt*, «kaum mehr interessiert, eine Bindung an Tradition und Ritual» einzugehen.

Wie schön sind doch diese Kirchenfeiertage im Mai und Juni gewesen. Was versäumen wir nur alles, wenn wir uns stattdessen nur in der bunten Welt des Cyberspace vergnügen! Wie wichtig für unser Leben und Miteinander ist doch diese herrliche Perspektive, dass unsere kleine, begrenzte Welt auch über uns unendlich liebevoll weitergeht. Und dass in all dem Trubel um uns herum und bei allem säkularen Stress Einer jeden Tag neu auf uns wartet. Der nämlich, der uns immer schon geliebt hat und der wollte, dass wir sind. Grüssen wir IHN doch heute in einer Eucharistiefeier.



Herzlich  
Christian Grass



## NEU: DIE BIBEL – UNSER LEBEN ...

In einem christlichen Hörfunksender sagt ein Sprecher, der aus Manopello in den Abruzzen berichtete: «Kein Wunder, dass nun eine grosse, geistliche Hungersnot anbricht.» Er meint Menschen in Europa, die «unserem Vater im Himmel den Rücken gekehrt haben». Menschen, die sich auf ihren eigenen Weg machen. Leute, die von der Liebe des himmlischen Vaters nichts wissen wollen, dafür aber die Härte und Kälte der Menschheit hinnehmen.

Nach dieser Sendung kam mir *das Gleichnis vom verlorenen Sohn* in den Sinn. Als Kind hatte es mir meine Mutter erzählt, später dann die Lehrer, als junger Mann las ich das Buch «Komm heim» von Pfarrer Wilhelm Busch, – immer spielte genau diese Geschichte in Lukas 15, 11–32 eine wichtige Rolle.

Da begann etwas in mir zu pochen: Die Frage nämlich, was genau diese und hundert andere Bibelstellen mir, Ihnen, uns allen Menschen, wirklich sagen wollen? Welche Antworten gibt uns die Bibel in Bezug auf unsere eigene Lebensführung heute?

Ich zitiere aus «Komm heim»: «Wisst ihr, warum die Welt so unglücklich ist? Weil sie es ohne den Vater versucht. Sieh doch nach Golgatha, du verlaufenes Kind Gottes, sieh dem Heiland ins sterbende Angesicht! Und du wirst erkennen, wie Gottes Herz bricht für dich. Selig, wer mit den Heiligen singen kann: O Vaterherz, o Licht und Leben! O treuer Hirt Immanuel! ... Ich will mich nicht mehr selber führen. Der Vater soll Sein Kind regieren.» («Komm heim», Wilhelm Busch, S. 12)

Sie erinnern sich gewiss an die Geschichte vom «verlorenen Sohn».

«Und der Jüngere unter ihnen sprach: Gib mir, Vater, das Teil der Güter, das mir gehört.» Dieser Satz erklärt den natürlichen Menschen in seinem

Normalzustand, in dem er zwar noch an Gott glaubt, aber nichts weiss vom Heil Gottes in Jesus und von Wiedergeburt und vom Leben mit Gott. Dann geht dieser Sohn in ein fernes Land und verprasst dort sein ganzes Geld. Irgendwann landet er, weil er keine Münzen mehr in den Taschen hat, als Tagelöhner auf einem Acker bei den Schweinen. Die Not, der Hunger treiben ihn endlich heim zum Vater. Angst packt den jungen Mann auf seinem Weg: «Was wird der Vater sagen? Wird er ihn abweisen?» Und was passiert? Die Liebe des Vaters ist so riesig gross: er erblickt den verlorenen Sohn aus der Ferne, läuft ihm entgegen, steckt ihm einen Ring an den Finger, gibt ihm Schuhe und lässt ein Kalb schlachten, um ein Festmahl für den Heimgekehrten zuzubereiten.

Erst wenn die Not an die Seele geht, dann entdeckt man: Diese Welt hungert ja auch! Viele Seelen hungern. Der Heiland hat uns gesagt: «Ich bin das Brot des Lebens.» Doch diese Speise scheint die Welt abgetan und verworfen zu haben. Warum nur?

Liebe Leserin, lieber Leser, ich bin kein Theologe, nur ein Schreiber. Ich will Ihnen mit diesen Worten lediglich sagen, dass im Angelus auf der Seite 3 ab der Septemбераusgabe 2026 eine wirklich spannende Rubrik mit dem Arbeitstitel Die Bibel – unser Leben ... entstehen wird. Kompetente, ausgebildete Menschen/Theologen aus der römisch-katholischen Kirche in Biel und Umgebung werden für uns eine Bibelstelle herauspicken und diese Botschaften mit unserem eigenen heutigen Leben vergleichen. Dabei wird es vielleicht «Aha-Erlebnisse» geben, ganz neue Erkenntnisse und Impulse. Freuen wir uns darauf, doch vorab wünschen wir Ihnen allen weiterhin Freude mit dieser Ausgabe und einen wunderschönen Sommer.

*Christian Grass*

**Pastoralraum  
Biel-Pieterlen  
Kontakte**

**Pfarrei Bruder Klaus  
und Pastoralraum**

Alfred-Aebi-Strasse 86,  
2503 Biel  
Tel. 032 366 65 99

**Sekretariat**

Montag 08.00–12.00  
Dienstag 08.00–14.00  
Mittwoch 08.00–12.00  
13.30–17.30  
Donnerstag 08.00–14.00  
Freitag 08.00–12.00

*pfarrei.bruderklaus@  
kathbielbienne.ch*

**Zentrum Christ-König**

Geyisriedweg 31  
2504 Biel  
Tel. 032 328 19 30

**Sekretariat**

Dienstag 08.00–12.00

*zentrum.christkoenig@  
kathbielbienne.ch*

**Pfarrei St. Maria**

Juravorstadt 47  
2502 Biel  
Tel. 032 329 56 00

**Sekretariat**

Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Mi, Do 14.00–17.00

*pfarrei.stmaria@  
kathbielbienne.ch*

**BEREICH BILDUNG**

**Aufgabenhilfe jeweils Freitag von 14.00–17.00  
im Jugendhaus am Zionsweg.**

Am Freitag, 26. Juni ist der Abschluss der Aufgabenhilfe in diesem Schuljahr: Die Kinder können sich – neben der Aufgabenhilfe – auf Spiele auf der Wiese vor dem Jugendhaus freuen. Ein Spezial-Nachmittag voller Bewegung und Lachen wartet auf uns. Nach den Sommerferien geht es weiter: Die Aufgabenhilfe startet wieder am Freitag, 21. August, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf die neugierigen Kinder.

**Mit-Ein-Ander biblische Texte ausloten**

Wir laden ein zum monatlichen Treffen der Gruppe Mit-Ein-Ander. Mo, 22.06.26, 19.00 Jugendhaus am Zionsweg.

**Jakobsweg-Camino 2025**

Auf den Jakobsweg alleine zu gehen, ist nicht jedermans/-fraus Sache. Deshalb kann man sich einer Gruppe anschliessen: Vom 23. bis 28. Juni pilgert eine Gruppe unter der kundigen Leitung von Elsbeth Caspar (Impulse), Annelies Lang / Regula Sägesser (Wanderleitung) und René Corda (Fahr-Begleitung) auf dem französischen Pilgerweg von Ballaigues nach Montreux.

Kurzentschlossene können sich noch anmelden: *reg.saegesser@outlook.com*

**SOLIDARISCHE KIRCHE**

**Solidarisches Friedensgebet in Biel**

Papst Leo lädt zum Gebet für den Frieden ein. Diesem Aufruf folgend, kommen wir in Biel neu jeden Samstag zum gemeinsamen Gebet für den Frieden zusammen. Eine halbe Stunde vor dem Samstags-Gottesdienst, jeweils 16.30 Uhr in der Kirche, wo dieser stattfindet. Gemeinsam haben wir Kraft.

- 23. Mai St. Maria; 30. Mai Christ König;
- 06. Juni Christ König; 13. Juni St. Maria;
- 20. Juni Christ König; 27. Juni St. Maria

Kontaktperson: Alexander Fleischer:  
*alexander.fleischer@bluewin.ch*

**Stillekreis für Geflüchtete**

Jeden ersten Montag im Monat von 18.00–18.30 auf dem Bieler Bahnhofplatz.

**Café Bruder Klaus**

Donnerstags von 08.30–10.30 im Zentrum Bruder Klaus.

Am Do, 25.06.26 ist eine Fachperson der «Berner Gesundheit» für Fragen und Beratung vor Ort.

**Senior:innentreff in der MCLI**

Do, 11.06.26, 15.00 in der Italienischen Mission. Nach dem Gottesdienst wird ein feines Zvieri offeriert. Herzlich willkommen.

**Frauenzmenge in der Villa Choisy**

Di, 16.06.26 nach dem 9-Uhr Gottesdienst in St. Maria in der Villa Choisy. Herzliche Einladung.

**Offener Mittagstisch in Bruder Klaus**

Di, 16.06.26, 12.15. Anmeldungen bis Fr, 12.06.26 im Sekretariat (032 366 65 99) oder bis So, 14.06.26 an: *pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch*

**Kollekten im Februar 2026 in CHF:**

Inländische Mission 178.70; Institut für Theologie und Politik, D-Münster 243.80; Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle 155.00; HEKS ökum. Fastenkampagne 2026 «Zukunft säen» Projekt Niger 652.95; Frieda-feministische Friedensorganisation, Bern 261.60.

**GOTTESDIENSTE, FEIERN UND BEGEGNEN**

**Wöchentliches Rosenkranzgebet**

Mi, 15.00–15.40 in der Kapelle Christ-König.

**Fronleichnam**

Do, 04.06.26, 09.30 Eucharistiefeier in der Krypta St. Maria (der Gottesdienst vom 02.06.26 in St. Maria entfällt).

**Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige und andere gute ChristInnen jeden Alters**

So, 07.06.26, 18.00 Dieser Gottesdienst ist Musik, Text, Gespräche, Brot und Wein. Die Teilnehmenden können selber aktiv werden, fragen, zweifeln, feiern. Jeder ist willkommen. Ort: Zentrum Bruder Klaus.

**Medjugorje-Gebets- und Gesangstreffen**

Do, 25.06.26, 17.30 in der Kapelle Christ-König.

**Offenes Taizésingen**

Fr, 26.06.26, 20.00–21.00 Kirche Bruder Klaus.

**WortBrotFeier**

So, 28.06.26, 09.45 in der Kirche Bruder Klaus.

**Taufe**

Im April wurde Melaher Habtemariam in der Kirche Bruder Klaus getauft. Im Mai wurden Malea Pjetraj und Mateo Pietraj in St. Maria getauft. Wir wünschen ihnen Vertrauen und Lebensmut, die Geistkraft von Solidarität, von Liebe zur Erde, von Gerechtigkeit und Frieden.

## WEITERE ANLÄSSE

### Jassnachmittag in St. Maria

Jeden Montag, 13.30 in der Villa Choisy.

### Kirchgemeindeversammlung

Mi, 10.06.26, 19.00 im Zentrum Christ-König.

### Wildpflanzen-Entdeckungstour in Biel



Sa, 20.06.26, 10.00–13.00

*siehe QR-Code*

### Bistum SO lädt zur Goldenen Hochzeit ein

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit! Samstag, 05.09.26, 15.00, Kathedrale St. Urs und Viktor, SO



Anmeldung bis 17.08.26:

*[www.bistum-basel.ch/agenda/goldene-hochzeit-2026-noces-dor-2026](http://www.bistum-basel.ch/agenda/goldene-hochzeit-2026-noces-dor-2026)*

### Hinweis

Die Seniorenferien im August nach Hinterzarten sind abgesagt. Der Seniorenausflug am 16.09.2026 geht nach St. Ursanne.

### Heilabend – Hände auflegen

Fr, 26.06.26, 17.00–18.30 Kirche Bruder Klaus. Mit Felix Weder und Claire-Lise Salzmänn.

### Beziehungen – Christozentrische Aufstellungsarbeit: 4. und 5. Juli 2026

Wir alle gehören zu einem Familiensystem mit Herkunfts- und Gegenwartsfamilie, welche ein seelisches Kraftfeld mit eigener Dynamik erzeugt. Manchmal entstehen dadurch lebensbehindernde Blockaden, die zu Auslöser von Konflikten oder sogar zu Krankheiten führen. Mit Hilfe von Aufstellungen werden solche Verstrickungen sichtbar. Die christozentrische Aufstellungsarbeit verortet sie nicht nur biografisch, sondern ganz bewusst auch im Kraftfeld des Geistes und der Freiheitsperspektive des Evangeliums.

Leitung: Paul Imhof, Hildesheim.

Information und Organisation: Elsbeth Caspar, [elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch](mailto:elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch), 078 891 19 68  
Singwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren in der 1. Woche der Herbstferien vom 23. bis 26. September.

Es gibt so viele tolle Lieder aus verschiedenen Kulturen. Diese wollen wir zusammen singen und dabei auch das Spielen nicht vergessen. Am Sonntag, 27. September, dem Tag der vielfältigen Kulturen, singen wir dann im Gottesdienst um 09.45 in Bruder Klaus diese Lieder.

Weitere Informationen bei Angelika Herbst  
[angelika.herbst@kathbielbienne.ch](mailto:angelika.herbst@kathbielbienne.ch)

### Erstkommunionfest 2026

So, 19.04.26, 10.00 Kirche Christ-König.

Die Erstkommunion war ein emotionales Ereignis und ein wundervolles Fest.

Danke an alle Beteiligten und Mitwirkenden.

Pastoralraum  
Biel-Pieterlen  
Pastoralteam

Georges Schwickerath,  
Pastoralraumleitung ad  
interim

Elsbeth Caspar,  
Koordination ad interim,  
Leitungsteam

Stefan Herbst,  
Leitungsteam

Jean-Marc Chanton,  
Kaplan

Marie-Theres Beeler,  
Pfarreiseelsorgerin

Jim-Moreno D'Ambros,  
Jugendarbeit

### Katechese / Familienarbeit

Laura Cirillo

Marianne Maier

Angela Sahli

Jessica Kottmann

Sarah Ramsauer

### Fragen, Frust und Freude

Der Pastoralraumrat  
nimmt Ihre Rückmel-  
dungen gerne entgegen.  
Verena Donzé,  
Tel. 079 333 80 24



Foto: Maria Florek

**Pfarrei  
St. Martin**

Bassbeltweg 26  
2542 Pieterlen  
Tel. 032 377 19 55

**Pfarramt:**  
Sabine Kronawetter  
Di, 09.00–11.00  
pfarramt@  
kathpieterlen.ch

**Pfarreiseelsorge:**  
Marie-Theres Beeler  
seelsorge@  
kathpieterlen.ch

**Kirchen:**  
Ökumenisches Zentrum  
Pieterlen, Kürzeweg 6  
Kirchenzentrum Lengnau  
E-Schiblistr. 3a

## ES FEIERN IHRE GEBURTSTAGE

- Antonio Genovese, Pieterlen, 10.06. (75)
  - Christina Rowedder, Lengnau, 12.06. (75)
  - Paul Rüedi, Pieterlen, 15.06. (75)
  - Martha Stalder, Pieterlen, 17.06. (75)
  - Maddalena Bonauer, Lengnau, 22.06. (80)
  - Greta Aebi, Pieterlen, 26.06. (80)
  - Marie-Luise Engbers-Gisler, Pieterlen, 27.06. (80)
  - Adele Rizzello Colaprete, Pieterlen, 28.06. (70)
- Wir wünschen den Jubilaren und Jubilarinnen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## GOTTESDIENSTE

- **Do, 04.06.26**, 10.00: Gottesdienst im Schössli Pieterlen mit Marie-Theres Beeler
- **So, 07.06.26**, 09.30: Kommunionfeier in der kath. Kirche Lengnau mit Paul Bühler
- **Do, 18.06.26**, 10.00: Gottesdienst im Schössli Pieterlen mit Ueli Kindlimann
- **Do, 18.06.26**, 20.00: Frauengottesdienst in der ref. Kirche Lengnau
- **So, 21.06.26**, 09.30: Kommunionfeier in der kath. Kirche Lengnau mit Marie-Theres Beeler
- **So, 28.06.26**, 10.30: Regionaler ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross im Waldhaus Lengnau

## GRUPPEN UND TREFFPUNKTE

- **Mi, 03.06.26**, 18.15 Shibashi in der kath. Kirche Lengnau
- **Fr, 05.06.26**, 14.00 KiNaPi im ök. Zentrum Pieterlen
- **Mi, 17.06.26**, 18.15 Shibashi in der kath. Kirche Lengnau
- **Mo, 22.06.26**, 19.15: Lese-Zirkel Kurt Marti in der kath. Kirche Lengnau, Auskunft: Bernhard Caspar, 077 443 26 36

### Gottesdienst vom 14. Juni 2026 um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche Pieterlen

Pfarrerin Brigitta Frey und Pfarrer Ueli Kindlimann sind seit achteinhalb Jahren in unserer reformierten Partnergemeinde tätig. Ein freundschaftlicher ökumenischer Austausch und Feiern gehörten dazu. Darum findet am 14. Juni kein kath. Gottesdienst statt. Alle sind zu ihrem Abschiedsgottesdienst in der reformierten Kirche Pieterlen mit anschliessendem Apéro im ökumenischen Zentrum herzlich eingeladen.

### Regionaler Ökumenischer Gottesdienst

für Klein und Gross vom 28. Juni 10.30 Uhr im Waldhaus Lengnau, Ab 12.00 Uhr gemeinsames Bräteln.

Grillgut und Geschirr bitte selber mitbringen. Die Kirchgemeinden offerieren Röstli, Brot und Getränke. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst (ohne Bräteln) in der reformierten Kirche Lengnau statt. Auskunft zum Durchführungs-

ort: Sonntag ab 08.00 Uhr, Ueli Kindlimann, Tel. 077 404 86 29. Bei Transportbedarf ab Lengnau: Urs Lanz, Tel. 079 311 79 11. Es freuen sich auf Sie: Musikgesellschaft Pieterlen, Ueli Kindlimann, Martin Bernhard, Marie-Theres Beeler und alle Helferinnen und Helfer.

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Juni 2026, 20.00 Uhr im Kirchenzentrum Lengnau

### Traktanden

1. Einstimmung
2. Information: Genehmigung Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 27. November 2025 in Pieterlen durch den Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2026
3. Jahresbericht
4. Genehmigung Rechnung 2025 Ökumenisches Zentrum Pieterlen
5. Genehmigung Rechnung 2025 Röm.-Kath. Kirchgemeinde Pieterlen
6. Revisorenbericht
7. Entlastung des Kirchgemeinderates
8. Wahlen
  - Rechnungsrevisor ROD
  - Hauskommission ök. Zentrum Pieterlen
  - Kirchgemeinderat
9. Informationen
10. Verschiedenes

Wir suchen neue Kirchgemeinderatsmitglieder. Interessierte melden sich bitte bei Kirchgemeinde-Präsidentin Elisabeth Kaufmann, Tel. 032 377 17 44 oder [praesidiumkg@kathpieterlen.ch](mailto:praesidiumkg@kathpieterlen.ch)

Unterlagen zu den Traktanden 4 und 5 können im Sekretariat (Röm.-Kath. Pfarramt), Bassbeltweg 26, 2542 Pieterlen, gegen Voranmeldung oder auf unserer Homepage <http://www.kathbern.ch/pieterlen/kirchgemeinde> eingesehen werden.

Verletzungen von Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden; Beschwerden gegen Beschlüsse der Versammlung sind innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Nidau einzureichen.

Stimm- und wahlberechtigt sind die seit drei Monaten im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften und in der zuständigen Einwohnerkontrolle registrierten in- und ausländischen Personen, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und der römisch-katholischen Landeskirche angehören.

*Der Kirchgemeinderat*

# KURZ UND BÜNDIG

## GOLDENE HOCHZEIT

Welch ein Segen und Zeichen von Treue: Ehepaare, die 50 Jahre verheiratet sind.

Der Bischof von Basel, Felix Gmür, lädt alle Jubilarinnen und Jubilare, die in diesem Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern, zu einem Festgottesdienst ein:

**Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit, Samstag, 5. September 2026, um 15 Uhr, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**



Anmeldung:

[www.bistum-basel.ch/agenda/goldene-hochzeit-2026-noces-dor-2026](http://www.bistum-basel.ch/agenda/goldene-hochzeit-2026-noces-dor-2026)

## SITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

**Sitzung Landeskirchenparlament, Rathaus Bern, Freitag, 5. Juni 2026.** Das Programm umfasst verschiedene Traktanden der Parlamentssitzung. Wir werden in Auszügen in der nächsten Ausgabe über diese Sitzung berichten.

**Ordentliche Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Biel und Umgebung am Mittwoch, 10. Juni 2026, um 19 Uhr** im Pfarrzentrum Christ-König, Geysriedweg 31, 2504 Biel



[www.kathbern.ch/adminbiel/landeskirkengemeinden/kirchgemeinde-biel-und-umgebung/kirchgemeindeversammlung](http://www.kathbern.ch/adminbiel/landeskirkengemeinden/kirchgemeinde-biel-und-umgebung/kirchgemeindeversammlung)

# FRAUEN IN FÜHRUNG



Frauen in der Kirche: Der Tagesanzeiger hatte am 24. November 2025 mit der Überschrift «Ohne die Frauen wäre die Kirche arm dran» starke Aufmerksamkeit erhalten. «Es gibt zu wenig Pfarrer – schweizweit, in der katholischen wie der reformierten Kirche. Die Babyboomer gehen in Pension, Nachwuchs fehlt», schrieb die überregionale Zeitung vor sieben Monaten. Es wurde im selben Artikel von Frauen berichtet, die Physikerinnen und

organisationskultur überdacht und weiterentwickelt werden». Ein deutliches Ziel: Der Anteil der Frauen in Führungspositionen in der katholischen Kirche soll erhöht werden. Das Mentoring dauert 12 Monate. Während dieser Zeit bilden eine Mentee und eine Mentorin ein «Tandem als vertrauensvolle Lernpartnerschaft», die auf Erfahrungsaustausch und Entwicklung basiert. Das Mentoringprogramm beider Bistümer startet im Oktober 2026.\*

Motiv: Frauen Power  
Visual: iStock

Bankerinnen waren, ihr Theologiestudium erst viel später nachholten, um jetzt in den Dienst der Kirche zu treten. Sie leiten heute Pfarreien, sind in der Altersseelsorge oder im Kirchenchor aktiv.

**Das Bistum St. Gallen startet gemeinsam mit dem Bistum Basel auch ein Pilotprojekt.** Unter dem Titel «Frauen in Führung – das Mentoringprogramm» soll die Rolle der Frau gestärkt «und die männlich geprägte Or-

\* Kommunikationsstelle des Bistums St. Gallen



# ER IST DA...!

**GOTT LEBT UND MARIE-LOUISE BEYELER LEBT GANZ SELBSTVERSTÄNDLICH MIT IHM. DIE PRÄSIDENTIN DES LANDESKIRCHENRATS ERKLÄRT AUCH, WARUM MENSCHEN OHNE GOTT NICHTS FEHLT. SIE WEISS, DASS DIE KIRCHE NEU WERDEN MUSS, UM AUCH DIEJENIGEN ZUM GLAUBEN ZU FÜHREN, DIE WOANDERS NACH GLÜCK SUCHEN ...**

Das Café mit Tischen am Strassenrand liegt auf der gegenüberliegenden Seite des Bundeshauses in Bern. Hier antwortet Marie-Louise Beyeler dem Fragenden schnörkellos und überzeugt: «ER ist da!» Punkt. Gott ist für die Präsidentin des Landeskirchenrats und zugleich Vizepräsidentin der RKZ (Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz) immer und jeden Tag an ihrer Seite. «Er spielt keine <Rolle> in meinem Leben, – ER ist mein Leben.»

So geht ein glasklares Gottesbekenntnis. Es kommt von der Frau, die mit 51 Jahren an der Universität in Fribourg als älteste Studentin Theologie zu studieren begann. Mit *Summa cum laude* schloss sie dieses ab. Eine aktive, intelligente und «berufene» Frau sitzt mir gegenüber, trinkt Kaffee und berichtet aus ihrem vielseitigen Leben: 30 Jahre Journalistin, ihre Familie, später das Studium und multiple Aufgaben in und für die Kirche; alle persönlichen Höhen und Tiefen habe sie mit Gott erlebt. Ihr Leben scheint sich auf zwei Säulen zu entfalten: Persönliches Engagement und ihre Neugier, Gott tiefer kennenzulernen.

Marie-Louise Beyeler engagierte sich intensiv für die Pastoral und wechselte dann zur Exekutive der Landeskirche. Beides gehöre für sie unge-

trennt zusammen. Gräben, Frontenkriege, Brüche dürfe es in diesem dualen System gar nicht geben. Und damit sind wir mitten drin in unserem dichten Gespräch, das weder politisch wurde noch wertend war, sondern erhellend, klar und erfrischend.

## **SIE LEBEN OHNE GOTT – LEBEN SIE GUT?**

Ein Leben ganz ohne Gott? Für Millionen Erdensbürger ist das genau die richtige Lebensform. Wie es sich wohl anfühle, wenn Gott raus ist aus dem eigenen Leben, gar nicht existiert? Wenn die Welt- und Sinnerklärung nur durch Wissenschaft und den Menschen erfolgen? Das Buch von Jan Löffelt fällt mir ein und ich frage Marie-Louise Beyeler direkt: «*Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt*, – was sagt dieser Buchtitel über den Menschen aus?»

Daniel Kosch, Theologe und ehemaliger Generalsekretär der RKZ, sagte in einem Referat Ähnliches: «Sie leben ohne Gott. Und sie leben gut ...»

Man muss vielleicht anders an die Frage herangehen: In einer materialistisch geprägten, säkularen Welt gibt es ganz einfach keinen Gott. Man glaubt nur an sich, an die Dinge um sich herum, an ein möglichst langes, gutes Leben. Insofern kann Gott gar nicht fehlen. Das ist für einen gläu-



bigen Menschen, wie mich, schwer zu verstehen. Oft wird dann gesagt, dass Grenzsituationen wie Leid, Krankheit, Todesangst die Menschen durchaus zum Glauben führen würden. Ich bezweifle diese Aussage, weil auch hier nur der Glaube an das Materielle greift.

Wo Gott NICHT IST, fehlt er nicht ... Er kann höchstens bezeugt werden, als ein «LEBEN PLUS» verkündet werden. Dieses *Plus* im Leben erblühe in dieser täglichen Beziehung zu Gott, auch im Bewusstsein, Teil der guten Schöpfung zu sein, im Gebet ständig mit Gott verbunden zu sein. Der Mensch möge sich erinnern, ein biologisches und gleichzeitig spirituelles Lebewesen zu sein.

### IM GLAUBEN AN GOTT BIN ICH NIE ALLEIN

Unsere Kirche ist (auch) eine Institution, die über Mitgliederschwund klagt, gleichzeitig aber Suchenden, Unzufriedenen und Zweiflern eine echte Heimat bieten könnte. «Was müsste Ihrer Meinung nach die Voraussetzung dafür sein?», frage ich nach.

«Da sehe ich zwei Ebenen: Die Kirche, die wir als Kinder erlebt haben, gibt es nicht mehr. Weder sind die Strukturen aus dem 19. Jahrhundert heute zeitgemäss, noch haben wir genügend Personal in den Kirchen. Die Zahl praktizierender Gläubiger schwindet. Wir müssen also die Strukturen erneuern, sowohl auf der pastoralen Seite, also in Pfarreien und Pastoralräumen, als auch auf der staatskirchenrechtlichen Seite, also in den Kirchengemeinden. Das Kleid passt einfach nicht mehr.» Marie-Louise Beyelers «Vision» zielt auf «kirchli-

che Zentren». Es müsse Orte geben mit viel Leben, mit Eucharistiefiern, gemeinsamen Gebetszeiten, Katechese, Begegnung – Zentren, die mit gebündelten Personalressourcen, dafür mit hohem Engagement, Glauben vermitteln und Gläubigen den Vorgeschmack auf das Reich Gottes böten.

«Die andere Ebene: Wenn sich jemand einlässt auf das reiche, vielfältige Leben im Glauben, ist Heimat wie von selbst gegeben: Im Glauben an Gott bin ich ja nie allein, ich gehe immer mit IHM an meiner Seite, wende mich in meinen Gebeten an IHN, vertraue IHM schwierige Wegabschnitte und Situationen an. Im Austausch, bei Aktivitäten, im gemeinsamen Feiern der Gottesdienste bin ich ja immer in Gemeinschaft – das ist eine Beheimatung.

Auch die Diakonie leistet vieles, was Menschen Geborgenheit und Heimat vermittelt: In der Spezialseelsorge, an Mittagstischen, in Sozialdiensten, Beratungen, Jugendarbeit, bei Angeboten für Familien ... – der Mensch darf sich überall dort wirklich geborgen und nicht länger einsam fühlen.»

«Wie wollen wir unser interessantes Kaffeegespräch positiv beenden, Frau Beyeler?»

«Vielleicht so, wie ich jeden Tag beende: in einem dankbaren Rückblick. Und ungelöste Fragen und Probleme schicken wir nach oben zur Weiterverarbeitung.»

*Das Gespräch mit der Präsidentin des Landeskirchenrats, Marie-Louise Beyeler, führte Christian Grass*

Mit Gott behütet unterwegs.

Foto: iStock



Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats und Vizepräsidentin RKZ. Foto: © Vera Ruettimann



# FESTA DELLA PRIMA COMUNIONE 2026

## TAPPA EMOZIONANTE E SIGNIFICATIVA, È L'APICE DELL'INIZIAZIONE CRISTIANA: LA PRIMA COMUNIONE.

Domenica 3 maggio 2026 sono stati 25 i bambini della nostra Missione ad accostarsi per la prima volta al banchetto eucaristico. Guidati e preparati dalla catechista-coordinatrice Silvia Scardarel-

la, dagli aiuto-catechisti Marco Petruzzo e Dario Scardarella, i neo-comunicati hanno ricevuto con grande gioia Gesù nel loro cuore.

### FORMULIAMO I NOSTRI AUGURI ALLE FAMIGLIE DI:

Davide AQUARO, Mattia ASTORE, Mattia BUONPANE, Gianluigi CANCELLIERI, Giulia CAPRARO, Gabriele COLELLA, Giulian D'ADDARIO, Ayana DE MITRI LOPEZ, Christian FLOREANI, Flavio MANTELLO, Michelle MIELE, Samuel MIELE, Léon MISEREZ, Moreno MOSCATELLO, Francesco MOSCATELLO, Francesco NARDELLA, Andrea PELLINO, Daniela PISPERO, Gaia SAITTA, Samuele SCOLLO, Fatima SIRIMARCO, Benedetta VENTICINQUE, Gioia ZUBIRIA, Christian ZULLO, Enry ZULLO.

### PREGHIERA

Signore Gesù, oggi questi ragazzi ti hanno accolto per la prima volta nel loro cuore.  
Fa' che sentano sempre la tua presenza accanto a loro,  
nei giorni felici e in quelli più difficili.

Aiutali a crescere nel bene,  
a portare gioia, amicizia e pace agli altri,  
e a custodire con amore il dono della tua Eucaristia

Amen

# VITA DELLA COMUNITÀ

Missione Cattolica di  
Lingua Italiana

## ATTIVITÀ RICORRENTI

Per informazioni sulle attività ricorrenti del Catechismo, cori Azzurri e don Giuseppe, gruppo Ballo e altri gruppi di Missione, consultare i calendari reperibili sul sito [www.cathberne.ch/mcibienne](http://www.cathberne.ch/mcibienne) o contattare la segreteria negli orari d'ufficio.

## VISITE AGLI AMMALATI

Ore 14.00-17.00, ogni mercoledì e giovedì e, a richiesta, al numero 032 328 15 66.

## PREGHIERA DEL S. ROSARIO

Ogni sabato alle ore 16.30, prima della S. Messa.

## ADORAZIONE EUCARISTICA

Ogni mercoledì, alle ore 17.30.

## TELEFONO PER URGENZE: 032 328 15 63

Solo dalle ore 18.00 alle ore 09.00, nei giorni festivi e solo in caso di morte, situazioni di fin di vita, malattia grave.

## FESTA DEL PERDONO 2026

Sabato 25 aprile, nella chiesa di Cristo Re, 27 bambini/e del 3° anno di catechismo – guidati da Liliana Heusser, Annalisa Fiala e Salvatore Saitta – hanno ricevuto il **sacramento della Prima Confessione**.

Formuliamo tanti auguri alle famiglie di: Elenia BEGLIERI, Asia BONGIOVANNI, Mattia BUONPANE, Federica CORLITO, Alessia CORREIA PAIS, Briana DE CARLO, Aurora DE PAOLI, Angelo FICHERA, Alice FIGLIUZZI, Medea GAGLIARDE, Alessia LEONE, Sofia MATTEO, Emiliano MISEREZ, Emma MONDÌ, Maria Anais MY, Lorena MUNTONI, Daiana NISI, Elisa NISI, Davide PIRELLI, Luigi RAGUSA, Silvia RIZZELLO, Nathan ROLLO, Alessio SAMMALI, Nalya SCHWAB, Zoeè SCIPIONE, Tiago STRANO.



## TERZA ETÀ E TAVOLA FRATERNA

L'incontro di Tavola fraterna con il pranzo si svolgerà **martedì 9 giugno 2026** dalle ore 11.30 alle ore 16.00 nel parco Sandgrube di Brügg.

Per il gruppo della Terza età l'incontro mensile con Santa Messa avrà luogo **giovedì 18 giugno 2026** dalle ore 15.00 alle ore 17.00.

## ISCRIZIONE AL 1° ANNO DI CATECHISMO 2026/27

Sono aperte le iscrizioni al 1° anno di catechismo per i bambini e le bambine che inizieranno da agosto 2026 il 3° anno HarmoS o la 1a Elementare. Gli incontri, a cadenza bimestrale, si svolgeranno il sabato mattina da fine agosto 2026 a maggio 2027 in Missione.

L'iscrizione al catechismo si può effettuare compilando il tagliando d'iscrizione, che potete trovare sul sito internet [www.cathberne.ch/mcibienne](http://www.cathberne.ch/mcibienne) sotto la voce «Catechesi», o chiamando lo 032 328 15 61 negli orari d'ufficio il giovedì e il venerdì.

## COLONIA ESTIVA 2026

Sono aperte le iscrizioni per i bambini della scuola elementare alla prossima colonia estiva diurna organizzata dalla Missione – sotto la responsabilità di Suor Franca (cell. 076 521 94 00) – che si terrà dal 6 al 10 luglio 2026 nel Centro di Cristo Re. Scadenza iscrizioni: 20.06.2026

## CELEBRAZIONI PARTICOLARI IN GIUGNO

### Solennità del Corpo e Sangue del Signore

Domenica 7 giugno 2026 si celebra la Solennità esterna del **Corpus Domini**. Una Santa Messa in tre lingue (italiano, francese e spagnolo) verrà celebrata alle ore 10.00 nella chiesa di Cristo Re, con la partecipazione dei bambini che hanno ricevuto la Prima Comunione. Segue la Processione Eucaristica nei giardini attorno alla chiesa.

### XI Domenica del Tempo Ordinario

Domenica 14 giugno la Santa Messa solenne delle ore 10.00 verrà eccezionalmente celebrata nella **Cripta di Santa Maria**.

Rue de Morat 50  
2502 Bienne  
Tel. 032 328 15 60  
[mci@cathberne.ch](mailto:mci@cathberne.ch)  
[www.cathberne.ch/mcibienne](http://www.cathberne.ch/mcibienne)

**Apertura segreteria:**  
Lu-Ve 08.30-11.30  
Ma/Gi 14.00-17.30

**Numero d'urgenza  
Solo durante la notte,  
giorni festivi e solo  
in caso di defunto/a:**  
Tel. 032 328 15 63

**Cappellano / Vicario:**  
Don Claudio Almeyra  
Tel. 032 328 15 69  
[claudio.almeyra@cathberne.ch](mailto:claudio.almeyra@cathberne.ch)

**Segreteria:**  
Annalisa Fiala  
Tel. 032 328 15 60  
[annalisa.fiala@cathberne.ch](mailto:annalisa.fiala@cathberne.ch)

**Animatore liturgico,  
organista, ministranti e  
Catechesi:**  
Christian Barella  
Tel. 032 328 15 61  
[christian.barella@cathberne.ch](mailto:christian.barella@cathberne.ch)

**Animatrice pastorale,  
colonia, battesimi e  
Catechesi:**  
Suor Franca Valente,  
Tel. 032 328 15 67  
[franca.valente@cathberne.ch](mailto:franca.valente@cathberne.ch)

**Animatore pastorale  
sociale:** Mauro Floreani  
Tel. 032 328 15 66  
[mauro.floreani@cathberne.ch](mailto:mauro.floreani@cathberne.ch)

**Conciierge / Sagrestano:**  
Juan Pablo Boderone,  
Tel. 032 328 15 65  
[juan.boderone@cathberne.ch](mailto:juan.boderone@cathberne.ch)

## 30.05.–05.06.2026

<b>Samstag</b>	<b>30.05.2026</b>
<b>Samedi</b>	10.00 Misa campestre, <b>Waldhütte Brügg</b>
<b>Sabato</b>	17.00 Eucharistiefeier, <b>Christ-König</b>
<b>Sábado</b>	17.00 Messa, <b>Cappella della Missione</b>
	18.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>
<b>Sonntag</b>	<b>31.05.2026, Dreifaltigkeitssonntag</b>
<b>Dimanche</b>	09.30 Kommunionfeier, <b>Pieterlen</b>
<b>Domenica</b>	09.45 WortBrotFeier, <b>Bruder Klaus</b>
<b>Domingo</b>	10.00 Messe, <b>Ste-Marie</b>
	10.00 Messe, <b>La Neuveville</b>
	10.00 Messa, <b>Cristo Re</b>
	11.30 Misa en castellano, <b>San Nicolás</b>
<b>Montag</b>	
<b>Lundi</b>	
<b>Dienstag</b>	
<b>Mardi</b>	
<b>Martedì</b>	
<b>Mittwoch</b>	<b>03.06.2026</b>
<b>Mercredi</b>	09.00 Kommunionfeier, <b>Bruder Klaus</b>
<b>Mercoledì</b>	09.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>
<b>Miércoles</b>	17.30 Ador. Eucaristica, <b>Cappella della Missione</b>
	18.30 Messa, <b>Cappella della Missione</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>04.06.2026</b>
<b>Jeudi</b>	08.30 Messe de la Fête-Dieu, suivie de la
<b>Giovedì</b>	procession, <b>Le Landeron</b>
<b>Jueves</b>	08.45 Messa (I/E), <b>Cappella della Missione</b>
	09.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>
	09.30 Eucharistiefeier zu Fronleichnam,
	<b>St. Maria, Krypta</b>
	10.00 Gottesdienst, <b>Schlössli Pieterlen</b>
<b>Freitag</b>	<b>05.06.2026</b>
<b>Vendredi</b>	08.45 Messa, <b>Cappella della Missione</b>
<b>Venerdì</b>	17.00 Ador./Confess., <b>Ste-Marie, crypte</b>
<b>Viernes</b>	18.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>

## 06.06.–12.06.2026

<b>06.06.2026</b>	<b>Samstag</b>
17.00 Kommunionfeier, <b>Christ-König</b>	<b>Samedi</b>
17.00 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	<b>Sabato</b>
18.00 Messe, <b>Ste-Marie</b>	<b>Sábado</b>
18.15 Misa na hrvatskom, <b>Christ-König</b>	
18.30 Messa, <b>St. Maria Geburt, Lyss</b>	
<b>07.06.2026, Le Saint-Sacrement du Corps et</b>	<b>Sonntag</b>
<b>du Sang du Christ</b>	<b>Dimanche</b>
09.45 Kommunionfeier, <b>Bruder Klaus</b>	<b>Domenica</b>
10.00 Messe de la Fête-Dieu, <b>Christ-Roi</b>	<b>Domingo</b>
10.00 Messe, <b>La Neuveville</b>	
17.00 Missa português, <b>Ste-Marie</b>	
18.00 Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige	
und andere gute Christenmenschen,	
<b>Bruder Klaus</b>	
	<b>Lunedì</b>
	<b>Lunes</b>
<b>09.06.2026</b>	<b>Dienstag</b>
09.00 Kommunionfeier, <b>St. Maria, Krypta</b>	<b>Mardi</b>
09.00 Messe, <b>Christ-Roi, chapelle</b>	<b>Martedì</b>
<b>10.06.2026</b>	<b>Mittwoch</b>
10.00 S. Messa (Terza Età Solothurn), <b>Cappella</b>	<b>Mercredi</b>
<b>della Missione</b>	<b>Mercoledì</b>
17.30 Ador. Eucaristica, <b>Cappella della Missione</b>	<b>Miércoles</b>
18.30 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	
<b>11.06.2026</b>	<b>Donnerstag</b>
08.45 Messa (I/E), <b>Cappella della Missione</b>	<b>Jeudi</b>
09.00 Messe, <b>St-Nicolas</b>	<b>Giovedì</b>
15.00 Senior:innengottesdienst, <b>MCLI</b>	<b>Jueves</b>
<b>12.06.2026</b>	<b>Freitag</b>
08.45 Messa, <b>Cappella della Missione</b>	<b>Vendredi</b>
17.00 Ador./Confess., <b>Ste-Marie, crypte</b>	<b>Venerdì</b>
18.00 Messe, <b>Ste-Marie, crypte</b>	<b>Viernes</b>

# SSSES / MESSE / MISAS

## 13.06.–19.06.2026

### 13.06.2026

- 17.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta**
- 17.00 Messa, **Cappella della Missione**
- 18.00 Messe, **St-Nicolas**

### 14.06.2026, XI Domenica del Tempo

#### Ordinario

- 09.45 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**
- 10.00 Messa, **S. Maria, cripta**
- 11.00 Messe Fête des Nations, **Christ-Roi**
- 11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**
- 17.00 Msza Swieta, **Bruder Klaus**

### 15.06.2026

- 16.30 Misa en español, **M50**

### 16.06.2026

- 09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**
- 09:00 Eucharistiefeier, **St. Maria, Krypta**

### 17.06.2026

- 09.00 Kommunionfeier **Bruder Klaus**
- 09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
- 17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
- 18.30 Messa, **Cappella della Missione**

### 18.06.2026

- 09.00 Messe, **St-Nicolas**
- 15.00 S. Messa «Terza età», **MCLI**
- 20.00 Frauengottesdienst, **Ref. Kirche Lengnau**

### 19.06.2026

- 08.45 Messa, **Cappella della Missione**
- 17.00 Ador./Confess., **Ste-Marie, crypte**
- 18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

## 20.06.–26.06.2026

### 20.06.2026

- 17.00 Eucharistiefeier, **Christ-König, Kapelle**
- 17.00 Messa, **Cappella della Missione**
- 18.00 Messe, **St-Nicolas**
- 18.15 Misa na hrvatskom, **Christ-König**

### 21.06.2026, XII Domingo d. Tiempo

#### Ordinario

- 09.45 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**
- 10.00 Messe, **Ste-Marie**
- 10.00 Célébration œcuménique, **La Neuveville, place de la Liberté**
- 10.00 Messa, **Cristo Re**
- 11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**
- 17.00 Msza Swieta, **Bruder Klaus**
- 17.00 Missa português, **Ste-Marie**

### 23.06.2026

- 08.45 Wortgottesdienst, **St. Maria, Krypta**
- 09.00 Messe, **Christ-Roi, Chapelle**

### 24.06.2026

- 09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
- 17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
- 18.00 Messe, **Ste-Marie**
- 18.30 Messa, **Cappella della Missione**

### 25.06.2026

- 08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
- 09.00 Messe, **St-Nicolas**
- 15.00 Senior:innengottesdienst, **MCLI**

### 26.06.2026

- 08.45 Messa, **Cappella della Missione**
- 17.00 Ador./Confess., **Ste-Marie, crypte**
- 18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

## 27.06.–03.07.2026

### 27.06.2026

- 17.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta**
- 17.00 Messa, **Cappella della Missione**
- 18.00 Messe, **St-Nicolas**

### 28.06.2026, 13. Sonntag im Jahreskreis

- 09.30 Ökumenischer Gottesdienst für Klein und Gross, **Waldhaus Lengnau**
- 09.45 WortBrotFeier, **Bruder Klaus**
- 10.00 Messe, **Ste-Marie**
- 10.00 Messe, **La Neuveville**
- 10.00 Messa, **Cristo Re**
- 11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**

### 30.06.2026

- 09.00 Eucharistiefeier **St. Maria, Krypta**
- 09.00 Messe, **Christ-Roi, Chapelle**

### 01.07.2026

- 09.00 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus**
- 09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
- 17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
- 18.30 Messa, **Cappella della Missione**

### 02.07.2026

- 08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
- 09.00 Messe, **St-Nicolas**

### 03.07.2026

- 08.45 Messa, **Cappella della Missione**
- 17.00 Ador./Confess., **Ste-Marie, crypte**
- 18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**



# CORPUS CHRISTI: LA PRESENCIA VIVA DE CRISTO EN MEDIO DE SU PUEBLO

Fuente de la foto:  
Vatican Media

En el año 2026, la solemnidad de Corpus Christi ahora el jueves 4 de junio, siguiendo la tradición de la Iglesia de conmemorarla el jueves posterior a la fiesta de la Santísima Trinidad.

En este día, la Iglesia se arrodilla ante el misterio más profundo de su fe: la presencia real y viva de Cristo en la Eucaristía. No es solo un recuerdo de la Última Cena, ni un símbolo lejano, sino la certeza de que Dios mismo ha querido permanecer entre nosotros, haciéndose alimento para el alma, consuelo en la fragilidad y fuerza en el camino.

La Eucaristía es el sacramento del amor llevado hasta el extremo. En ella, Cristo no solo se da, sino que se entrega completamente. Bajo las especies humildes del pan y del vino, se oculta una grandeza infinita: el mismo Señor que creó el universo se hace pequeño, accesible, cercano. Este misterio desconcierta la razón, pero ilumina el corazón de quien se abre a la fe.

Corpus Christi nos invita a entrar en una actitud de adoración. En un mundo marcado por la prisa, el ruido y la superficialidad, esta solemnidad nos llama al silencio interior, a la contemplación profunda. Allí, frente al Santísimo Sacramento, el alma aprende a reconocer la voz suave de Dios, a descansar en su presencia, a dejarse transformar por su amor. Adorar es, en definitiva, permitir que Cristo ocupe el centro de nuestra vida.

Las procesiones eucarísticas, tan características de este día, son una manifestación pública de esta fe. Cristo sale de los templos y recorre las

calles, bendiciendo la vida cotidiana, entrando en las realidades humanas, iluminando las sombras del mundo. Es un gesto profundamente simbólico: Dios no se queda encerrado, sino que camina con su pueblo, comparte sus alegrías y sus dolores, y se hace presente en cada rincón de la existencia.

Sin embargo, Corpus Christi no se agota en la contemplación externa. Es también una llamada a la conversión interior. Recibir el Cuerpo de Cristo implica asumir un compromiso: ser nosotros también cuerpo entregado para los demás. La Eucaristía nos transforma en lo que recibimos. Nos impulsa a vivir la caridad, a perdonar, a servir, a amar sin condiciones. Nos invita a ser presencia viva de Cristo en medio del mundo.

En este misterio, el creyente descubre que la fe no es una teoría, sino una experiencia viva. Que Dios no es distante, sino íntimo. Que el amor no es una idea abstracta, sino una realidad concreta que se ofrece y se comparte. En la Eucaristía, Cristo se hace pan para sostener nuestra esperanza, para alimentar nuestra fe y para encender en nosotros el fuego de su amor.

Celebrar Corpus Christi es, en definitiva, redescubrir el asombro. Es volver a mirar con ojos nuevos el don inmenso que hemos recibido. Es reconocer que, incluso en medio de nuestras debilidades, Dios permanece fiel. Y es dejarnos transformar por su presencia, para que nuestra vida se convierta, poco a poco, en una ofrenda de amor.

*La Oficina de Prensa de la Santa Sede*



Fuente: imagen generada por inteligencia artificial

## ¿A QUÉ VOCACIÓN NOS LLAMA EL SEÑOR?

En medio de la vida cotidiana, marcada por el ritmo acelerado, las preocupaciones y las múltiples responsabilidades, muchas veces dejamos de hacernos una pregunta esencial: ¿para qué estoy en este mundo? La Iglesia nos enseña que nadie existe por casualidad. Cada persona ha sido pensada y amada por Dios, y por eso cada uno tiene una vocación, es decir, un llamado a vivir el amor y el servicio de manera concreta y única.

Con frecuencia, se piensa que la vocación es algo reservado únicamente para sacerdotes o religiosos. Sin embargo, esta idea no refleja toda la riqueza del llamado de Dios. Él llama a todos: al matrimonio, a la vida consagrada, al sacerdocio y también a la vida laical, vivida en medio del mundo. Cada vocación es un camino auténtico de santidad y una forma concreta de seguir a Cristo en la realidad de cada día.

Descubrir la propia vocación es un proceso que requiere tiempo, paciencia y una profunda apertura interior. No siempre hay respuestas inmediatas, pero Dios se comunica de muchas maneras: en la oración sincera, en la escucha de su Palabra,

en los acontecimientos de la vida y también a través de otras personas. Por eso, el acompañamiento espiritual y la vida en comunidad son ayudas importantes para discernir con mayor claridad.

La vocación, sin embargo, no es solo algo que se descubre, sino una realidad que se construye y se vive diariamente. Ser fiel a ella significa amar en lo concreto, con gestos sencillos pero verdaderos: en la familia, en el trabajo, en la comunidad, en las relaciones cotidianas. Es ahí donde la fe se vuelve visible y creíble.

En un mundo muchas veces marcado por la incertidumbre, el individualismo y la falta de sentido, redescubrir la vocación es reencontrar la esperanza. Dios sigue llamando hoy, como siempre lo ha hecho. Y cada uno de nosotros está invitado a responder con generosidad y confianza, sabiendo que Él acompaña cada paso. Vivir la propia vocación es, en definitiva, transformar la vida en un signo concreto del amor de Dios para los demás.

*Felipe Almeida*

Misión católica de lengua española

Rue de Morat 48  
2502 Bienne  
☎ 032 323 54 08

[mision.espanola@kathbielbienne.ch](mailto:mision.espanola@kathbielbienne.ch)

**Horarios de atención:**  
Martes y jueves  
09.30-12.00  
(Horario temporario)

**Coordinador:**  
Don Claudio Almeyra  
Fereyre  
[claudio.almeyra@kathbielbienne.ch](mailto:claudio.almeyra@kathbielbienne.ch)

**Colaborador Pastoral:**  
Felipe Almeida  
[felipe.almeyda-costa@kathbielbienne.ch](mailto:felipe.almeyda-costa@kathbielbienne.ch)

### AVISOS

- MISAS SEMANALES**
- Santa Misa bilingüe (E/I) jueves 08h45, lugar: capilla de la MCLI
  - Santas Misas Primer y tercer lunes de mes 15h00, lugar: capilla de la MCLI
  - Santa Misa dominical domingo 11h30, Parroquia San Nicolas Bienne

**GRUPO SENIORS**  
Primer y tercer lunes de mes 15h00, lugar: Foyer MCLI

**COMIDA FRATERNA**  
Martes 09 de junio, 11h30, lugar: en el Chalet Sandgrube, Brügg. Costo: 15.- como contribución para autofinanciarse. Inscripciones en la Misión

Unité pastorale Bienne-  
La Neuveville  
Sainte-Marie,  
Saint-Nicolas et  
Notre Dame  
de l'Assomption

[www.upbienne-laneuveville.ch](http://www.upbienne-laneuveville.ch)

**Secrétariat de Bienne:**  
Cure Ste-Marie  
Faubourg du Jura 47  
032 329 56 01  
[communaute.francophone@kathbielbienne.ch](mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch)

**Secrétariat de La Neuveville:**  
Paroisse Notre-Dame de l'Assomption, Mornets 15  
Tél. 032 751 28 38  
[laneuveville@cathberne.ch](mailto:laneuveville@cathberne.ch)  
La secrétaire est atteignable tous les jours, sauf lu et ve après-midi.

**Equipe pastorale: Bureaux à la cure Ste-Marie, Bienne**  
Abbé François-Xavier Gindrat, Curé modérateur  
tél. 032 329 56 01  
[francois-xavier.gindrat@kathbielbienne.ch](mailto:francois-xavier.gindrat@kathbielbienne.ch)

Abbé Henri Moto  
Curé in solidum  
tél. 032 329 56 01  
[henri.moto@kathbielbienne.ch](mailto:henri.moto@kathbielbienne.ch)

Daniel Lattanzi  
Diacre  
tél. 032 329 56 01  
[daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch](mailto:daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch)

Abbé Patrick Werth  
Prêtre auxiliaire  
tél. 032 329 56 01  
[patrick.werth@kathbielbienne.ch](mailto:patrick.werth@kathbielbienne.ch)

**Bureaux au Centre paroissial, La Neuveville:**  
Yannick Salomon, théologien en pastorale  
tél. 079 352 38 12  
[yannick.salomon@jurapastoral.ch](mailto:yannick.salomon@jurapastoral.ch)

## ACCUEIL DES PETITS ENFANTS PENDANT LA MESSE

Dimanche 7 juin 2026, 10.00, église de Ste-Marie, Bienne

## BAPTÊME DES ENFANTS EN ÂGE DE SCOLARITÉ

Renseignements et inscriptions: 032 328 19 25 ou [claudine.brumann@kathbielbienne.ch](mailto:claudine.brumann@kathbielbienne.ch)

## BAPTÊME ET AUTRES SACREMENTS POUR ADULTES

Renseignements et inscriptions: 032 329 56 01 ou [daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch](mailto:daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch)

## CATÉCHÈSE

### PARCOURS PREMIÈRE COMMUNION

**Pour les communiés francophones de Bienne ainsi que celles et ceux de la MCLI et de la MCLE**

Dimanche 7 juin 2026, 10.00,  
**Fête-Dieu**  
église du Christ-Roi, Bienne  
**rendez-vous à 09.15,**  
cure de Ste-Marie, Bienne

**Pour les communiés de La Neuveville**

Jeudi 4 juin 2026, 08.30  
**Fête-Dieu**  
église du Landeron et procession  
**Rendez-vous à 08.15**  
église du Landeron

**Retour aubes, pour les communiés de Bienne**  
Mercredi 10 juin 2026, de 14.00 à 17.00, cure de Ste-Marie, Bienne  
Merci de venir les déposer pendant le laps de temps imparti.

### PARCOURS CONFIRMATION

**Bienne – Soirée retrouvailles**  
Vendredi 5 juin 2026, de 18.00 à 20.30,  
messe action de grâce,  
église Ste-Marie, Bienne  
suivie d'une soirée conviviale,  
cure de Ste-Marie, Bienne

### La Neuveville

Samedi 27 juin 2026, de 10.00 à 12.00,  
grande salle de paroisse, La Neuveville

## JEUNESSE

### GRUPE DES JEUNES (DE LA 11H À 17 ANS)

#### Soirée jeunes

Vendredi 29 mai 2026, de 18.30 à 21.00, cure de Ste Marie, Bienne

### GRUPE DES 18-25 ANS

#### Soirée grands jeunes

Samedi 30 mai 2026, de 18.00 à 21.00, salle paroissiale de St-Nicolas, Bienne

### POUR TOUS LES JEUNES

#### Fête des Nations

Toute la jeunesse est invitée à venir à la «Fête des nations» le **dimanche 14 juin 2026, à partir de 9.30, à Christ Roi, Bienne.**

Pour les jeunes, nous organiserons un match de foot le matin sur les terrains d'herbe à côté de l'église.

Puis messe d'action de grâce à 11.00 dans l'église du Christ Roi.



### Demande de prière pour la Journée Mondiale Suisse de la Jeunesse

**La prochaine Journée Mondiale Suisse de la Jeunesse aura lieu à Stans du 12 au 14 juin 2026.**

Le comité d'organisation nous invite à soutenir cet événement par nos prières.

Qu'elles puissent accompagner tous les jeunes qui participeront à cette rencontre; et qu'elles puissent aider à la réussite de cette fête de la foi.

Nous vous en remercions.

## Pèlerinage d'été pour la jeunesse



### Il reste des places pour le **CAMP VOC JU'RACINE à Soyières (Jura), du 6 au 10 juillet 2026.**

Un camp fait pour les jeunes catholiques de 15 à 25 ans. Au programme: fun, foi et amitiés!  
Les jeunes logeront à la Maison Chappuis, chez les Sœurs Oblates de St. François de Sales.

De là, ils rayonneront dans la région pour découvrir son histoire, rencontrer des témoins, visiter des lieux intéressants, insolites, mais qui disent toujours quelque chose de la présence de Dieu. Ils seront accompagnés par le diacre Nicolas Godat et l'abbé Antoine Dubosson, du Jura Pastoral, ainsi que par Marion Andlauer.  
Inscriptions et informations par mail, [marion.andlauer@kathbielbienne.ch](mailto:marion.andlauer@kathbielbienne.ch)  
Prix: CHF 50.- la semaine, tout compris.

### Pèlerinage d'été à Lourdes avec la Suisse Romande

Pour tous: jeunes, ados, familles, pèlerins: possibilité de partir à Lourdes du 12 au 18 juillet 2026. Inscriptions jusqu'au 9 juin 2026 sur le site Internet du pèlerinage de la Suisse Romande.

**Pèlerinage d'été de la Suisse Romande à Lourdes**

sous la présidence de l'Abbé Alexandre Ineichen

« Je te salue, Marie, comblée de grâce, le Seigneur est avec toi »

**12 - 18. 07 2026**

inscriptions@pèle-ete-lourdes.ch  
pèle-ete-lourdes.ch  
+41 79 748 89 29

Programmes adaptés pour différents groupes: enfants, ados, jeunes, pèlerins de l'Actuel ou en hôtel et hospitaliers

scannez le QR code pour découvrir le pèle à Lourdes et suivez-nous sur FB et Instagram @lourdes\_suisse\_romande

## FAMILLES

### PRIÈRE DE MÈRES

La prière des mères s'adresse à toutes les femmes ayant un cœur de mère qui désirent prier ensemble pour leurs enfants, leurs petits-enfants et tous les enfants du monde.

**Mardi 2 juin 2026**, à 17.00, oratoire St Joseph, Ste Marie, Bienne

et

**Vendredi 19 juin 2026**, dès 08.30, accueil autour d'une boisson chaude à la salle Ste-Cécile cure de Ste-Marie, Bienne, suivi de la prière des mères oratoire St-Joseph, Bienne

### MARCHE DES MAMANS

**Samedi 6 juin 2026**, avec le service du cheminement de la foi du Jura bernois

Renseignements et inscriptions auprès de Sandra Debboub, 032 328 19 21, [sandra.debboub@kathbielbienne.ch](mailto:sandra.debboub@kathbielbienne.ch)

## AÎNÉS

### MOUVEMENT CHRÉTIEN DES RETRAITÉS MCR

Judi 28 mai 2026, à 14.15, au centre paroissial de Christ-Roi, Bienne

## DIVERS

### PARTAGE BIBLIQUE

Judi 25 juin 2026, à 19.15, cure de Ste-Marie, Bienne

### PÈLERINAGE À EINSIEDELN

Le Jura Pastoral organise un pèlerinage à Notre-Dame des Ermites à Abbaye territoriale d'Einsiedeln le **mercredi 8 juillet 2026**. Après le repas de midi, une messe sera célébrée à 14.30 dans la basilique par Mgr Alain de Raemy, autour du thème «Suis-moi; deviens pêcheur d'hommes!».

Le prix de la journée est fixé à 84 francs, comprenant le transport, la pause-café et le repas de midi.

**Les inscriptions sont ouvertes jusqu'au 30 juin 2026** au 079 735 68 94 ou par e-mail à [info@catherine-excursions.ch](mailto:info@catherine-excursions.ch)

### Collaborateurs/trices de l'UP

Sainte-Marie  
Faubourg du Jura 47  
2502 Bienne

#### Catéchèse

Claudine Brumann,  
catéchiste,  
tél. 032 328 19 25  
[claudine.brumann@kathbielbienne.ch](mailto:claudine.brumann@kathbielbienne.ch)

Angéline Varrin,  
catéchiste,  
tél. 032 328 19 23  
[angelina.varrin@kathbielbienne.ch](mailto:angelina.varrin@kathbielbienne.ch)

#### Catéchèse / pastorale des familles

Sandra Debboub,  
animatrice en pastorale des familles  
tél. 032 328 19 21  
[sandra.debboub@kathbielbienne.ch](mailto:sandra.debboub@kathbielbienne.ch)

#### Pastorale jeunesse

Marie Mazaudier Nüesch est en congé maternité dès janvier 2026. Elle est remplacée par Marion Andlauer  
tél. 032 328 19 24  
tél. 077 225 76 91  
[marion.andlauer@kathbielbienne.ch](mailto:marion.andlauer@kathbielbienne.ch)

#### Pastorale des aînés

Marius Nüesch, aumônier des aînés,  
tél. 032 329 56 05  
[marius.nuesch@kathbielbienne.ch](mailto:marius.nuesch@kathbielbienne.ch)

#### Médias

Céline Latscha,  
journaliste et responsable des médias,  
tél. 032 328 19 34  
[celine.latscha@kathbielbienne.ch](mailto:celine.latscha@kathbielbienne.ch)

## REPAS COMMUNAUTAIRES

### Midi pour tous

«Midi pour tous» à St-Nicolas (Rue Aebi 86): mardi 16 juin 2026, à 12.15. Inscriptions jusqu'au dimanche soir précédent la date du repas, par mail: [pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch](mailto:pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch), ou par tél. – jusqu'au vendredi midi précédant la date du repas – 032 366 65 99.

## PRIONS AVEC LE PAPE



Pour le mois de **juin 2026**, le Pape Léon XIV demande de prier pour les valeurs du sport.

Prions pour que le sport soit un instrument de paix, de rencontre et de dialogue entre les cultures et les nations, et que par lui soient promues des valeurs telles que le respect, la solidarité et le dépassement personnel.

## PRIONS AVEC NOS ÉVÊQUES ET NOS ABBÉS TERRITORIAUX

Pour le mois de juin 2026, les intentions de prière des évêques et abbés territoriaux de Suisse invitent à prier pour les réfugiés.

Emigrer dangereusement dans un petit bateau, franchir un mur ou une frontière, est pour beaucoup l'espoir de vivre décemment. Prions Dieu pour que tous les réfugiés trouvent un nouveau foyer.

## PRIONS LE CHAPELET LE LUNDI MATIN

Durant l'année, la prière du chapelet a lieu tous les lundis à 10.00, à l'église St-Nicolas, Bienne. En mai et en octobre, mois consacrés à Marie, cette prière est récitée du lundi au vendredi, à 10.00, à l'église St-Nicolas, Bienne.

## PRIÈRE DU ROSAIRE

Réparation au Cœur Immaculé de Marie, en français et portugais: le vendredi, dès 19.00, à l'oratoire St. Joseph, Ste-Marie, Bienne (après la messe de 18.00)

## PRIÈRE POUR LES ÂMES DU PURGATOIRE

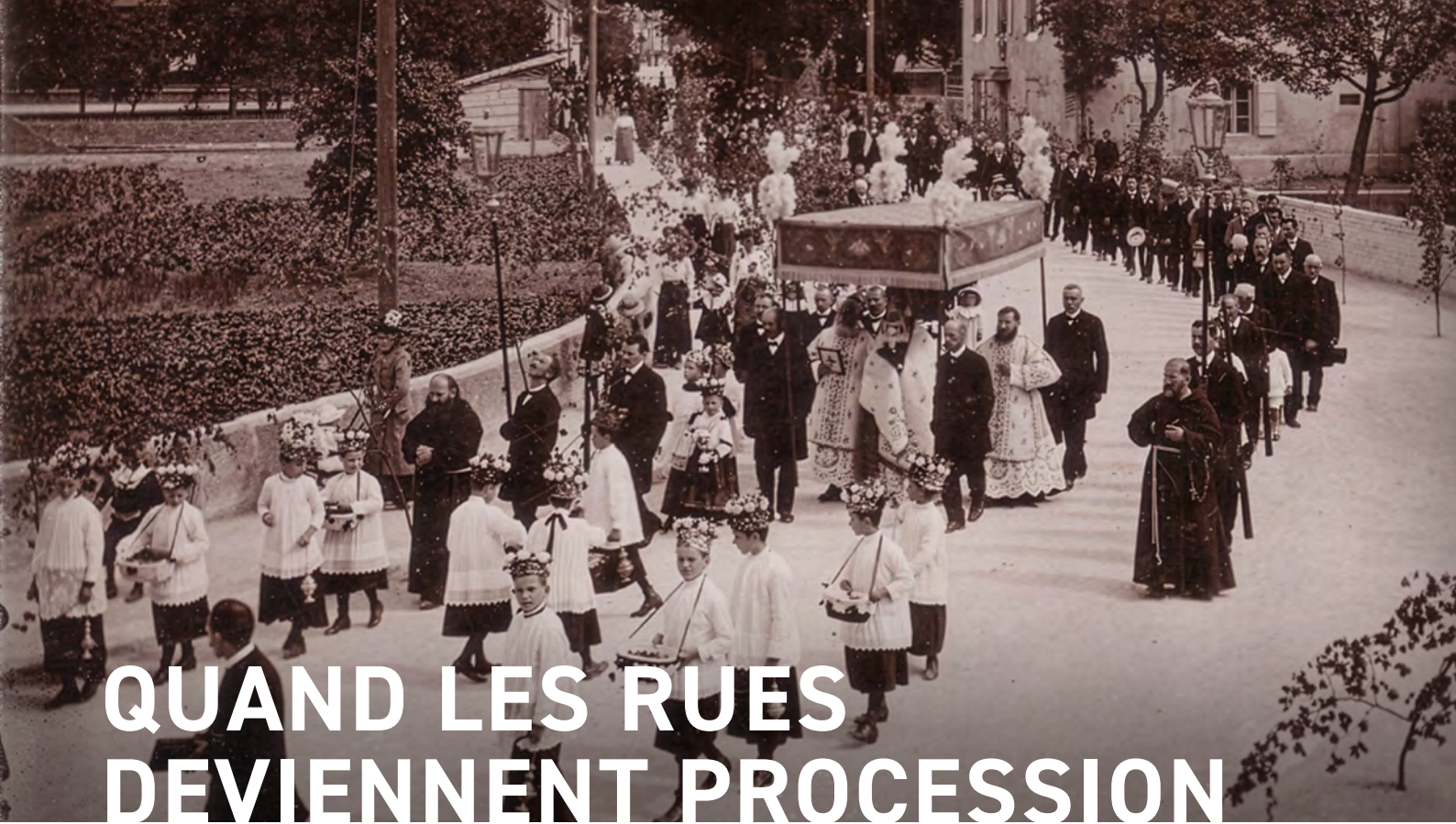
Dans la tradition catholique, la prière pour les âmes du purgatoire est une pratique très ancienne qui repose sur la conviction que les liens entre les vivants et les morts ne sont pas rompus par la mort. L'Église parle de «communion des saints» pour exprimer cette solidarité spirituelle entre les fidèles de la terre, les âmes en voie de purification et les saints déjà auprès de Dieu.

Le purgatoire est compris comme un état de purification destiné aux personnes mortes dans l'amitié de Dieu, mais qui ont encore besoin d'être purifiées avant d'entrer pleinement dans la lumière divine. Il ne s'agit pas d'une condamnation ni d'une seconde chance après la mort, mais d'un passage vers la rencontre totale avec Dieu. La tradition catholique enseigne ainsi que les prières des vivants peuvent aider ces âmes dans leur cheminement.

Depuis les premiers siècles du christianisme, les fidèles font célébrer des messes pour les défunts, récitent des prières, offrent des actes de charité ou des sacrifices spirituels à leur intention. Cette démarche est profondément marquée par l'espérance et la miséricorde. Elle exprime l'idée que l'amour continue au-delà de la mort et que les croyants peuvent encore accompagner ceux qui les ont précédés. L'une des prières les plus connues est: «Donne-leur, Seigneur, le repos éternel, et que brille à leurs yeux la lumière sans fin. Qu'ils reposent en paix. Amen.» D'autres traditions populaires existent également, comme certaines prières attribuées à des saints ou la récitation du chapelet pour les défunts.

Dans le calendrier catholique, le mois de novembre occupe une place particulière pour cette mémoire des morts, notamment autour de la Commémoration des fidèles défunts. À cette occasion, de nombreuses familles se rendent au cimetière, fleurissent les tombes et prient pour leurs proches disparus, dans une atmosphère mêlant recueillement, fidélité et espérance chrétienne.

**Chaque vendredi, de 09.00 à 10.00, église de St-Nicolas, Bienne**



# QUAND LES RUES DEVIENNENT PROCESSION

**CÉLÉBRATION DU CORPS ET DU SANG DU CHRIST, LA FÊTE-DIEU FAIT SORTIR L'EUCARISTIE DES ÉGLISES POUR LA PORTER AU CŒUR DES RUES, DES VILLAGES ET DE LA VIE QUOTIDIENNE.**

Sous les cuivres des fanfares, entre les reposoirs fleuris et les pavés du vieux bourg, le Landeron retrouve chaque année une atmosphère singulière. La Fête-Dieu n'y ressemble pas à une simple tradition religieuse: elle transforme le village tout entier en lieu de rencontre, de prière et de célébration vivante. Derrière les bannières, les enfants en blanc, l'encens et les chants, c'est toute une mémoire collective qui continue de marcher, portée par une foi qui choisit de sortir des églises pour rejoindre les rues et les habitants.

La Fête-Dieu célèbre le Corps et le Sang du Christ, autrement dit la présence réelle de Jésus dans l'eucharistie. Instituée au XIII<sup>e</sup> siècle, cette fête garde une place particulière dans de nombreuses régions catholiques, où elle unit liturgie, patrimoine et vie populaire. Le Saint-Sacrement y est porté en procession à travers les villages et les quartiers, comme un signe de bénédiction et de proximité.

Au Landeron, cette célébration possède une résonance particulière. Le jeudi 4 juin 2026, la messe solennelle sera célébrée à 08.30 avant la grande procession dans le village. Puis viendront l'apéritif et le repas convivial de midi, dans un esprit de partage fidèle à l'âme de la fête. Derrière cette journée se cache un important travail de préparation: décorations, musique, organisation, accueil,

installation des reposoirs et coordination des différents groupes engagés dans la célébration.

Ce qui frappe surtout, c'est l'équilibre entre solennité et simplicité. Les uniformes côtoient les bouquets de fleurs, les chants répondent aux silences, les générations se croisent au fil du cortège. La procession devient alors bien plus qu'un héritage conservé par habitude. Elle rappelle que la foi chrétienne est appelée à se vivre au cœur du monde, dans les rues, au milieu des habitants, dans les réalités ordinaires de la vie.

Le décor du vieux bourg donne à cette célébration une force particulière. Les façades anciennes, les places baignées de lumière et les rues resserrées créent une atmosphère presque hors du temps. Même ceux qui ne participent pas directement à la célébration s'arrêtent souvent quelques instants pour regarder passer le cortège, écouter la musique ou simplement ressentir cette ambiance unique où le village semble ralentir.

Dans une époque marquée par la vitesse et la dispersion, la Fête-Dieu propose une autre cadence. Elle invite à marcher ensemble, à lever les yeux, à prendre le temps du recueillement et de la rencontre. Au-delà du rite, elle porte aussi une idée simple: une communauté continue d'exister lorsqu'elle sait encore se rassembler autour de ce qui la dépasse.

*Céline Latscha*

Procession de la Fête-Dieu dans les années 1920.

Photo: © Musée de l'Hôtel de Ville du Landeron / Paul Monnerat.

La Fête-Dieu sera également célébrée à Bienne, lors d'une messe trilingue, le dimanche 7 juin 2026 à 10h à l'église Christ-Roi, prolongeant dans la ville ce même élan de foi, de fraternité et de présence au cœur du monde.

Chaque année, St-Maurice devient, l'espace d'une journée, lieu de Pèlerinage aux saint-e-s d'Afrique.

Photo: Depositphotos



## L'AFRIQUE EN PROCESSION AU CŒUR DU VALAIS

**PORTÉ PAR LES CHANTS, LES COULEURS ET LA MÉMOIRE DES GRANDES FIGURES CHRÉTIENNES DU CONTINENT AFRICAIN, LE PÈLERINAGE DE SAINT-MAURICE CÉLÈBRE UNE FOI VIVANTE QUI TRAVERSE LES FRONTIÈRES ET LES CULTURES.**

Tambours, chants, tissus colorés, prières portées en plusieurs langues et foule venue des quatre coins de la Suisse: chaque début d'été, Saint-Maurice prend des accents africains. Le pèlerinage aux saintes et saints d'Afrique n'est pas seulement un rassemblement religieux. Il est devenu, au fil des années, un rendez-vous de foi, de mémoire et de fraternité où l'Église universelle se donne à voir dans toute sa diversité.

Créé au début des années 2000 par des missionnaires et des communautés africaines de Suisse romande, ce pèlerinage voulait d'abord offrir un lieu spirituel aux catholiques africains vivant loin de leur pays d'origine. Très vite pourtant, l'événement a dépassé ce cadre. Aujourd'hui, il rassemble des fidèles de multiples horizons autour des grandes figures chrétiennes du continent africain: saint Augustin, les martyrs de l'Ouganda, sainte Joséphine Bakhita, Charles Lwanga ou encore le bienheureux Isidore Bakanja.

Si Saint-Maurice accueille ce pèlerinage chaque année, ce n'est pas un hasard. L'abbaye entretient depuis longtemps un lien profond avec l'Afrique à travers la figure de saint Maurice et de la légion thébaine. Selon la tradition chrétienne, ces soldats martyrs étaient originaires de Thébaïde, en Égypte actuelle. Leur mémoire façonne l'histoire spirituelle du lieu depuis plus de quinze siècles.

Le dimanche 7 juin 2026, le 26<sup>e</sup> pèlerinage aux saints d'Afrique sera placé sous les couleurs du

Cap-Vert et de la figure de Negrito Manuel, symbole d'espérance et de dignité retrouvée. Né vers 1600, Negrito Manuel fut réduit en esclavage avant de devenir missionnaire franciscain au Brésil. Sa figure symbolise aujourd'hui la dignité retrouvée, la foi et la résistance spirituelle face à l'injustice.

La journée débutera dès 8 h à la paroisse Saint-Sigismond avec l'accueil des pèlerins. Enseignements et témoignages rythmeront la matinée avant la procession vers la basilique à 14.30. L'eucharistie solennelle sera présidée à 15.30 par Mgr Alexandre Ineichen, nouvel abbé de Saint-Maurice. La traditionnelle «pomme de l'amitié» conclura ensuite la rencontre dans un esprit de partage.

Mais ce qui marque surtout les participants, c'est l'atmosphère de la journée. Les chants africains résonnent dans les rues valaisannes, les couleurs éclatent devant la basilique et les langues se mêlent naturellement. Loin d'un folklore de façade, cette fête exprime une foi profondément vivante, nourrie par l'espérance, la mémoire des martyrs et le sens de la communauté.

À Saint-Maurice, ce rendez-vous rappelle finalement une évidence parfois oubliée: le christianisme africain ne se trouve pas en marge de l'Église. Il en constitue aujourd'hui l'un des visages les plus vivants et les plus dynamiques.

*Céline Latscha*



unité pastorale catholique Bienne - La Neuveville

# FÊTE DES NATIONS

**3 ÈME ÉDITION**

*PAYS MIS À L'HONNEUR : ÎLE MAURICE & LIBAN*

**DIMANCHE 14 JUIN 2026**

**Eglise du Christ-Roi, Chemin du Geyisried 31, 2504 Bienne**

**09H30 ACCUEIL**

**09H45 ATELIERS AUTOUR DES CULTURES RELIGIEUSES  
ATELIERS FAMILLES/ENFANTS**

**11H00 MESSE D'ACTION DE GRÂCE**

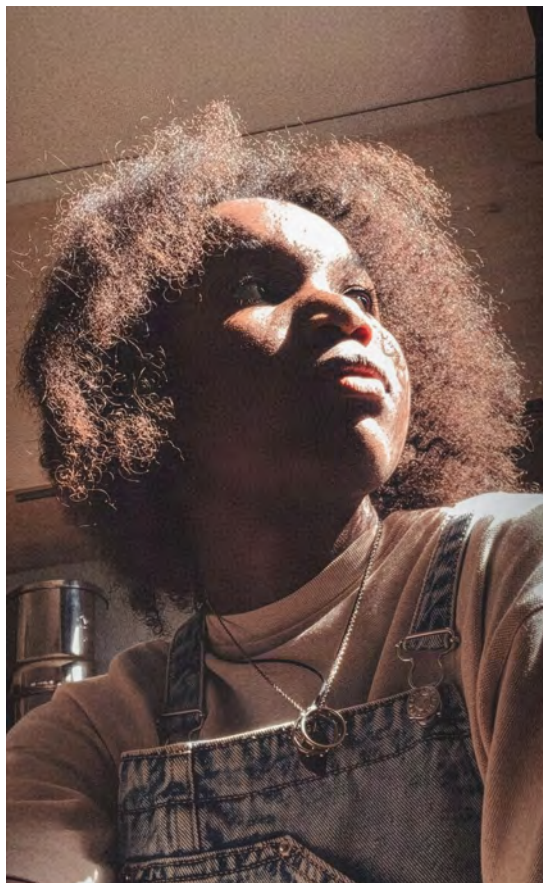
**12H15 DÉCOUVERTES GASTRONOMIQUES  
ET ANIMATIONS CULTURELLES**

« Venez, et vous verrez » Jn 1,39

Pour plus d'informations veuillez contacter le secrétariat de la cure Ste-Marie  
au 032 329 56 01 ou par mail à [communaute.francophone@kathbielbienne.ch](mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch)

# PERLINE CREVOISIER, UNE PRÉSENCE QUI LAISSE UNE TRACE

ELLE EST ARRIVÉE SUR LA POINTE DES PIEDS, MAIS SON ÉNERGIE, SON ÉCOUTE ET SA FORCE INTÉRIEURE ONT RAPIDEMENT TROUVÉ LEUR PLACE AU CŒUR DE L'UNITÉ PASTORALE.



Où qu'elle passe, Perline est à l'écoute et souhaite apporter sa pierre à l'édifice.

Photo: ldd

Durant plusieurs mois, entre la mi-février et la mi-juin, un nouveau visage a pris place dans les bureaux, les salles paroissiales, les couloirs de l'unité pastorale et jusque dans les rencontres du quotidien. Celui de Perline Crevoisier, stagiaire dans le cadre de l'École de culture générale, orientation travail social. Une présence discrète au premier abord, mais profondément marquante. Ce deuxième stage de vingt semaines représentait une étape importante dans son parcours. Un parcours loin d'être linéaire. Derrière le sourire ouvert et la facilité de contact se cache une jeune femme qui a dû avancer à travers des expériences parfois difficiles. Exclusion, harcèlement scolaire, sentiment de décalage: très tôt, Perline a été confrontée à la dureté du regard des autres. Pourtant, loin de la refermer sur elle-même, ces épreuves semblent avoir nourri chez elle une immense capacité d'écoute et une attention sincère aux personnes fragilisées.

«La différence, si on l'accepte, peut devenir une force», confie-t-elle avec simplicité.

Cette conviction traverse tout son engagement. Au fil des semaines, Perline a multiplié les expériences au sein de la paroisse et de l'administration: travail de bureau, présence dans les activités, rencontres avec les bénévoles, participation à différents projets et implication auprès des jeunes. Très investie dans le groupe Harlem, servante de messe depuis l'enfance et catéchiste bénévole, elle connaît déjà bien la vie paroissiale. Ce stage lui a permis d'en découvrir d'autres facettes, plus sociales, plus humaines aussi.

Son envie d'aider les autres ne relève pas d'un simple idéal. Elle s'ancre dans des rencontres concrètes. Celles de personnes en situation de vulnérabilité, de jeunes en questionnement, ou encore de personnes en situation de handicap qu'elle a accompagnées lors d'expériences précédentes. «On peut accompagner, mais pas tout donner à la place des autres», relève-t-elle avec maturité.

Curieuse, dynamique, tournée vers les autres, Perline impressionne aussi par sa volonté de dépasser les frontières et les préjugés. Elle évoque volontiers son goût des voyages, sa découverte d'autres horizons, mais aussi son intérêt pour le théâtre, qu'elle voit comme un moyen de se détacher du regard des autres et de gagner confiance en soi.

Aujourd'hui, la jeune femme se projette vers la suite de sa formation dans le domaine social. Son objectif serait de devenir animatrice socioculturelle auprès des jeunes. Un métier qui lui ressemble profondément: créer du lien, ouvrir des espaces de parole, permettre à chacun de trouver sa place.

Durant son passage dans l'unité pastorale, Perline Crevoisier aura surtout laissé le souvenir d'une jeune femme profondément humaine, engagée et lumineuse. Une de ces personnes qui rappellent, simplement, que les chemins les plus cabossés deviennent parfois les plus riches lorsqu'ils sont traversés avec courage et générosité.

*Céline Latscha*

## Unité pastorale Bienne-La Neuveville

Sainte-Marie Immaculée,  
Saint-Nicolas de Flüe,  
Christ-Roi et Notre Dame  
de l'Assomption

### CURE STE-MARIE, FAUBOURG DU JURA 47, 2502 BIENNE

Secrétariat 032 329 56 01 [communaute.francophone@kathbielbienne.ch](mailto:communaute.francophone@kathbielbienne.ch)

### PAROISSE NOTRE-DAME DE L'ASSOMPTION, RUE DES MORNETS 15, 2520 LA NEUVEVILLE

Secrétariat 032 751 28 38 [laneuveville@cathberne.ch](mailto:laneuveville@cathberne.ch)

## Missione Cattolica di lingua italiana

### RUE DE MORAT 50, 2502 BIENNE

Segretaria 032 328 15 60 [mci@kathbielbienne.ch](mailto:mci@kathbielbienne.ch)

## Misión católica de lengua española

### RUE DE MORAT 48, 2502 BIENNE

Secrétariat 032 323 54 08 [mision.espanola@kathbielbienne.ch](mailto:mision.espanola@kathbielbienne.ch)

## Pastoralraum Biel-Pieterlen

**Pastoralraumleitung ad interim:** Bischofsvikar Georges Schwickerath

**Koordination ad interim:** Elsbeth Caspar

[elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch](mailto:elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch)

## Pfarrei Bruder Klaus

### ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL

Sekretariat 032 366 65 99 [pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch](mailto:pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch)

## Pfarrei St. Maria

### JURAVORSTADT 47, 2502 BIEL

Sekretariat 032 329 56 00 [pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch](mailto:pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch)

## Zentrum Christ-König

### GEYISRIEDWEG 31, 2504 BIEL

Sekretariat 032 328 19 30 [zentrum.christkoenig@kathbielbienne.ch](mailto:zentrum.christkoenig@kathbielbienne.ch)

## Pfarrei St. Martin

### BASSBELTWEG 26, POSTFACH, 2542 PIETERLEN

Sekretariat 032 377 19 55 [pfarramt@kathpieterlen.ch](mailto:pfarramt@kathpieterlen.ch)

## Fachstelle Jugend

### ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL

Jim-Moreno D'Ambros 077 232 63 01 [jimmoreno.dambros@kathbielbienne.ch](mailto:jimmoreno.dambros@kathbielbienne.ch)

## Heilpädagogischer Religionsunterricht

Brigitte Schweizer 031 533 54 34 [brigitte.schweizer@kathbern.ch](mailto:brigitte.schweizer@kathbern.ch)

## Fachstelle Soziales / Service social

### ALFRED-AEBI-STRASSE 86, RUE AEBI 86, 2503 BIEL/BIENNE

Daniela Boschetti Haering, Di+Mi (10.00–12.00) Beratungen in deutscher, französischer und italienischer Sprache  
nur mit Termin nach telefonischer Anmeldung: 077 268 24 97 [fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch](mailto:fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch)

Loyal Ismail, Me+Ve (10.00–12.00) Consultations en français et arabe  
uniquement sur rendez-vous téléphonique: 077 265 47 86

[service.social@kathbielbienne.ch](mailto:service.social@kathbielbienne.ch)

## Spitalseelsorge

### AUMÔNERIE DE L'HÔPITAL

Sina von Aesch

Reto Beutler

032 324 18 81

[sina.vonaesch@szb-chb.ch](mailto:sina.vonaesch@szb-chb.ch)

[reto.beutler@szb-chb.ch](mailto:reto.beutler@szb-chb.ch)

## Verwaltung / Administration

### VILLA CHOISY, JURAVORSTADT 41, FAUBOURG DU JURA 41, 2502 BIEL/BIENNE

Verwaltung Kirchgemeinde /

Administration de la paroisse

032 322 33 50

[admin.gkg@kathbielbienne.ch](mailto:admin.gkg@kathbielbienne.ch)

Öffnungszeiten: Mo–Do / lu–je: 08.30–11.30, 13.30–16.00; Fr: geschlossen / ve: fermé; Schulferien: 08.30–11.30

## Kirchgemeinden / Les Paroisses

### RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE BIEL UND UMGEBUNG / PAROISSE CATH. ROM. DE BIENNE ET ENVIRONS

Präsident / Président Gabriele Di Francesco

[gabriele.difrancesco@bluewin.ch](mailto:gabriele.difrancesco@bluewin.ch)

### PAROISSE CATH. ROM. DE LA NEUVEVILLE

Président: Andrea Olivieri

[fam.piccolo@bluewin.ch](mailto:fam.piccolo@bluewin.ch)

### RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE PIETERLEN

Präsidentin Elisabeth Kaufmann

[elisabeth.kaufmann@bluewin.ch](mailto:elisabeth.kaufmann@bluewin.ch)



## MEDITATION

«Das Unglück des Menschen beginnt damit, dass er unfähig ist, mit sich selbst in einem Zimmer zu sein», stellte der französische Philosoph Blaise Pascal fest.

Unsere Gesellschaft meidet in der Regel die Stille. Wir haben das Schweigen verlernt. Die Welt redet immerfort und handelt zu wenig für ihr Wohl. Kriege toben nicht weit von uns und töten Menschen. Natur und Umwelt stöhnen und wehren sich spürbar, – aber der Mensch dreht die Musik auf, schaltet Computer und Handy ein, flüchtet sich ins Fernsehen und in die illusorische Welt des Internets ...

Was sagt uns Gott genau dazu in Jesaja 30, 15?

«Denn so spricht der Herr, der Heilige Israels: Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke. Aber ihr habt nicht gewollt.»  
(Jesaja 30, 15 – Elberfelder Bibel)

Rettung und Stärke entstehen durch Umkehr, Ruhe, Stillsein und das tiefe Vertrauen in Gott und nicht durch hektische Eigenaktivität. Dieser Vers kritisiert wohl das mangelnde Vertrauen in Gott und unsere Flucht in menschliche Lösungen und Angebote.